

Rezension

Wörter: 444

Zeichen/Anschläge: 2.563/3.007

Wolfgang Körner (Hrsg.) und Wolfram Murr (Fotografie)

Kraftplätze in Franken Band 2

Geomantischer Guide zu Kultstätten und energetischen Orten in Franken

VIVITA Verlag 1. Auflage 2022

Klappenbroschur, 288 Seiten

312 Abb., 2 Tab., 11 Zeichn.

durchgehend vierfarbig

www.kraftorte-franken.de

ISBN 978-3-945181-11-9

GTIN 9783945181119

Nach mehr als 4.000 verkauften Exemplaren des Geomantie-Ratgebers „Kraftplätze in Franken“, ist mit 288 Seiten und über 300 farbigen Abbildungen nun der zweite Band über herausragende Orte der Kraft in der Region Franken (Nordbayern) erschienen. Wer den schön und übersichtlich aufgemachten ersten Band kennt, kann getrost zum Nachfolgeband greifen, denn der 2. Band steht dem Vorgänger in nichts nach und ist dem sogar um 32 Seiten überlegen.

Die textlichen Abhandlungen über die geomantische Bedeutung eines Platzes ist jetzt farblich mit einem hellen Grün unterlegt und hebt sich deutlich von den anderen Beschreibungen, wie etwa Geschichte, Mythologie, Geologie ab. Wie im ersten Band auch, gibt es zu jedem Ort wenigstens einen QR-Code, um den Platz leichter auffinden bzw. den Ausgangspunkt der Exkursion erreichen zu können.

Besser gestaltet ist jedenfalls die Übersichtskarte aller 40 kulturellen und landschaftlichen Kraftorte in Ober-, Mittel- und Unterfranken. Neu ist auch ein Glossar mit Abbildungen der Fachtermini aus der Geomantie. Auch wurde der Index mit Schlagworten um einige Seiten erweitert, so dass auch kein Wissensbegriff im Buch unerwähnt bleibt. Da Franken ein bedeutendes Keltenland war, beschäftigt sich ein Kapitel ausschließlich mit der Besiedlung Frankens durch die Kelten und deren religiöse Einflüsse. Jetzt kommt im Vergleich zum ersten Band endlich mal mehr Klarheit in die Thematik, welchen Einfluss Kelten, Germanen und Slaven in Franken hatten und zu welcher Zeit der Geschichte das Ereignis stattfand. Dies wird vor allem durch den aufwändig gestalteten Teil über die Siedlungsgeschichte in Franken deutlich.

Wurde im ersten Band die Stadtgeschichte Nürnbergs und Bambergs lebendig, sind im zweiten Band die Städte Bayreuth und Würzburg an der Reihe. Auch hier wird wieder ein Bezug zum Gründungshoroskop der Regierungssitze hergestellt und der Einfluss der Gestirne in einer bestimmten Epoche der Stadtgeschichte deutlich gemacht, wie das etwa bei der totalen Zerstörung Würzburgs durch die Alliierten am 16. März 1945 unmissverständlich zum Tragen kam.

In diesem zweiten Band sind im Vergleich zur ersten Ausgabe die religiösen Aspekte deutlicher hervorgehoben worden, vor allem weil es sich bei vielen Plätzen um Kirchenbauten handelt.

Wie wir wissen, hat die Kirche die heidnische Naturreligion durch die Inbesitznahme solcher Orte zu verdrängen versucht, was in der Tat noch bis heute anhält. Dass sich aber immer mehr Menschen der Kirche abwenden und die Qualitäten des Ursprungs und der Wahrheit für sich zu erschließen versuchen, macht dieses Buch obendrein zu einem umfassenden Ratgeber, der die Geologie des Ortes mit dem Bedürfnis nach spirituellen Erfahrungen vereint. So wird auch die Seele mit Nahrung versorgt und kann sich an den Plätzen entsprechend entfalten. Der 2. Band ist daher mehr als ein würdiger Nachfolger der Kraftplätze in Franken und darf daher in keinem Bücherregal zur kulturellen Entwicklung eines Volkes bzw. Landes fehlen.